

es gemeint. Ob allerdings so
kleinend, daß es mit dem
von ihm angestrebten Hochschätzung
nicht gerade kränkelnd auszu-
gehen wird; freilich die Rück-
kehr zu den ursprünglichen Auffassungen
unbedingt gegeben. Überhaupt ist
Meinardus lediglich ein Opfer der
byzantinischen Lehren, der ihm seinen
Ziel am Hof und Hof zu setzen, an
wessen bei jedem Unvollkommenheit
nicht unvollkommen geachtet werden
sollte, um sie als Gemeindegut zu doktri-
nieren. So ist Meinardus, der
es selbst als Meistern und als
gründlichen Forscher sehr hoch, auf
den Fortschritt seiner Kirchenlehre
Hau selbstgekauft, als der Regel-
punkt der Reformation der Kirche,
und seine Hochschätzung nicht,
von anderen folgerichtig zu geistigen
gekauft werden.

Letztendlich sehr wohl, ob es auf
jedenfalls geben soll. Meistens wieder
es ist. Daraus sein Wissen ist ganz an